



Von Haus aus Fußballer, aber schon seit Jahrzehnten als Vorstand für den Gesamtverein tätig: Hans-Günther Scholz blickt auf ein gelungenes Jubiläum zurück. Bild: Zumbusch

Emotionen pur beim Vereinslied auf der Tanzfläche

Wadersloh (dan). Wenn jemand in diesem Jahr wahren Grund zum Feiern hat, dann ist es der Turn- und Spielverein Wadersloh. Der TuS als größter Sportclub in der Gemeinde blickt auf sein 125-jähriges Bestehen zurück. Die Arbeit, die ins Jubiläum gesteckt wurde, hat sich gelohnt, findet der langjährige Vorsitzende Hans-Günther Scholz.

mentiert. Im Juni lockt der Familien- und Jugendtag viele Mädchen und Jungen zum TuS-Gelände und animiert sie zum Sporttreiben.

Auch Hans-Günther Scholz, von Haus aus Fußballer, nimmt das Jubiläum zum Anlass für persönliche sportliche Aktivität. Er will das Deutsche Sportabzeichen absolvieren und gleichzeitig 125 TuS-Mitglieder dazu bewegen, es ihm gleichzutun. Während er das erste Ziel erreicht und deshalb am Jahresende das Deutsche Sportabzeichen in Gold in Händen hält, scheitert er beim zweiten: Die 125er-Marke wird verfehlt. Hans-Günther Scholz nimmt es sportlich – und spendet 125 Euro als selbst auferlegte „Strafzahlung“.

mein 2018

Mehr als 1600 Mitglieder zählt der Verein. Seit 1994 amtiert Hans-Günther Scholz als Vorsitzender. Sein persönlicher Höhepunkt im Reigen der Jubiläumsveranstaltungen ist der Festakt mit Sportlerball Ende August in der Realschulaula. Landtagspräsident André Kuper (CDU) kommt eigens zum Gratulieren nach Wadersloh. Viele, viele Mitglieder folgen der Einladung. Scholz hat den regen Zuspruch genauso in bester Erinnerung wie das Finale, das ihm bis heute eine Gänsehaut beschert: „Als ganz zum Schluss um 3 Uhr morgens von der Band unser TuS-Lied gespielt wurde, lagen sich alle auf der Tanzfläche in den Armen. Das war faszinierend und ein sehr schöner Moment. Insgesamt ein ganz toller Abend.“

Zum Jubiläum erscheint eine Festschrift, die das bunte Vereinsleben auf knapp 50 Seiten doku-

Rückblickend hält der Vorsitzende fest: „Das Jubiläumsjahr ist wirklich gut gelaufen.“ Es habe durchaus Bedenken gegeben, zum Beispiel ob die Schulaula zum Festakt womöglich zu groß sei. „Aber dann war sie voll bis auf den letzten Platz.“ Außerdem ist Hans-Günther Scholz davon überzeugt, dass das Jubiläumsjahr nachwirken wird, und zwar positiv. „Ein gewisser Schwung bleibt. Wir haben alle Mitglieder ein bisschen aufgerüttelt“, sagt der Vorsitzende, der 2019 in seinem Amt selbst das Silberjubiläum begehen kann. Den Erfolg belegen für Scholz handfeste Zahlen: Es gibt beim TuS Wadersloh weniger Abmeldungen als in anderen Jahren.

Hintergrund

□ Zum Geschäftsführenden Vorstand des TuS Wadersloh gehören im Jubiläumsjahr außer Hans-Günther Scholz noch drei weitere Mitglieder: Clärchen Fleiter als Zweite Vorsitzende, Detlef Berndt als Geschäftsführer und Wilfried Müller als Schatzmeister.

□ Das sportliche Angebot reicht von B wie Badminton bis Z wie

Zumba. Dazwischen finden sich die Dienstagsgruppe, Hobbyfußball, Frauengymnastik, Fußball, die Gesundheitskurse, Jazz-Dance, „Kondition und Fitness“, der Lauftreff, Leichtathletik, Tischtennis, Turnen, Volleyball sowie Walking und Nordic Walking.

□ Bezogen auf die Einwohnerzahl des Ortes Wadersloh ist je-

der Vierte ein Mitglied im TuS, davon viele schon seit Jahrzehnten. Beim Festakt wurden beispielsweise drei Mitglieder für 70-jährige Treue ausgezeichnet: Leopold Hülsmann, Karl-Heinz Bornefeld und Ewald Katthöfer. □ Größte Abteilung mit 665 Mitgliedern, 60 Trainern und Betreuern sowie 19 Mannschaften ist der Jugendfußball.